



Waldschutz-Information Nr. 3/2023

Herausgegeben von der Hauptstelle für Waldschutz des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums Gotha
am 12.05.2023

1 Befallssituation Buchdrucker

Die in den ersten beiden Meldeperioden 2023 gemeldeten Buchdrucker-Schadholzmengen schließen nahtlos an die Befallsentwicklung des Vorjahres an. Zum sechsten Mal in Folge liegen die Befallsmengen (tlw. deutlich) über den vergleichbaren Meldeperioden sämtlicher Vorjahre [Abb. 1].

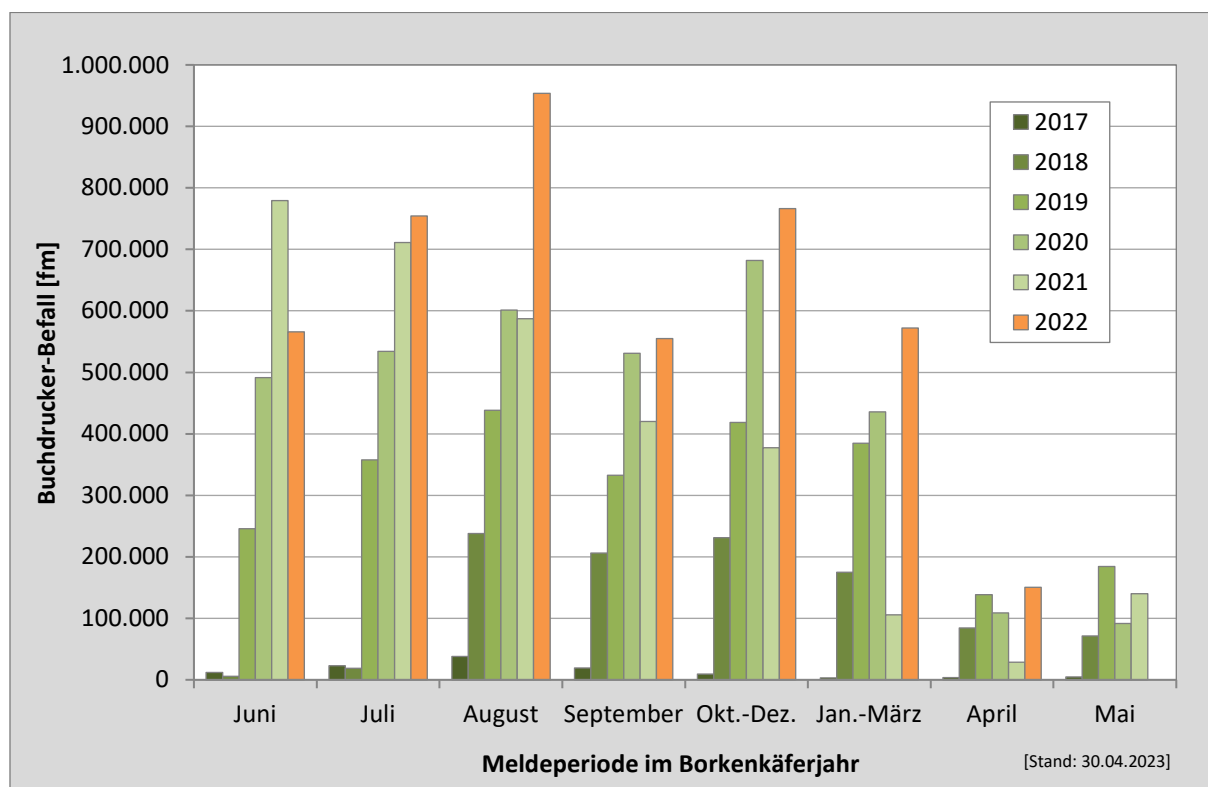


Abb. 1: Buchdrucker-Befall in den Meldeperioden der Borkenkäferjahre 2017-2022

Die bisher registrierte Schadholzmenge im Kalenderjahr 2023 beläuft sich auf insgesamt ca. 723.000 fm und liegt damit fast 200.000 fm über dem bisherigen Rekordwert für diesen Zeitraum aus dem Jahr 2021 (ca. 545.000 fm). Bemerkenswert ist auch, dass damit von Januar bis April 2023 bereits mehr Buchdrucker-Schadholz registriert wurde als im gesamten Kalenderjahr 2018 (711.500 fm), in dem die jetzige Buchdrucker-Massenvermehrung begann.

Wie in den Zusatzmeldungen zur Waldschutzmeldung berichtet wird, wurde selbst im April noch Stehendbefall erkannt, der erst durch abfallende Rinde bei noch grüner Krone sichtbar wurde.

Im Kalenderjahr 2022 lag die durch Buchdrucker verursachte Schadholzmenge mit 3,87 Mio. fm mehr als 300.000 fm über dem bisherigen Rekord aus dem Jahr 2020 mit 3,55 Mio fm. Deutlich gravierender ist der Unterschied bei Betrachtung der Borkenkäferjahre. Beim aktuellen Stand (30.04.2023) von 4,32 Mio. fm Befallsholz könnte bis zum Abschluss des aktuellen Borkenkäferjahres 2022 im Mai 2023 der bisherige Rekord aus dem Borkenkäferjahr 2020 mit 3,48 Mio. fm um ca. 1 Mio fm überschritten werden [Abb. 2].

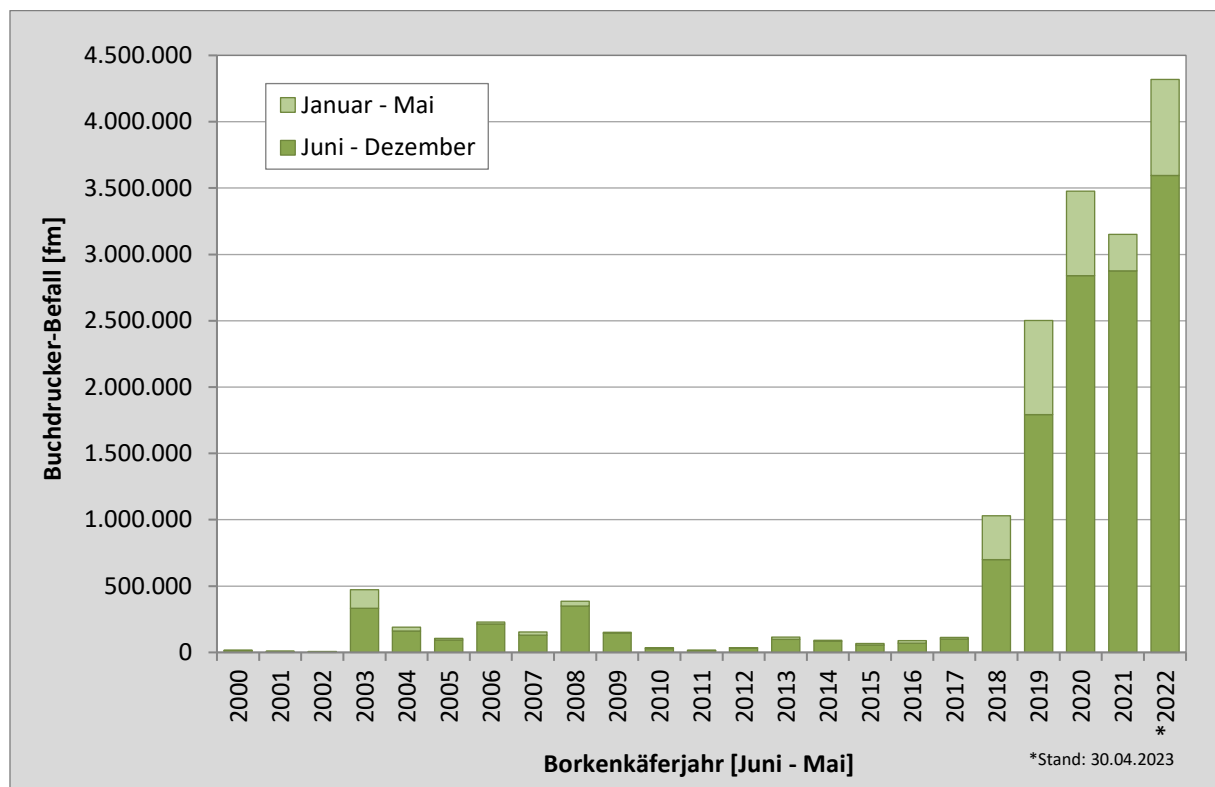


Abb. 2: Buchdrucker-Befall in den Borkenkäferjahren 2000-2022

Infolge der nun seit fünf Jahren andauernden Massenvermehrung des Buchdruckers ist das Käferpotenzial enorm hoch. Erste Ergebnisse aus dem Fallenmonitoring bestätigen dies [Abb. 3]. Aufgrund der bisherigen Frühjahrstemperaturen setzte der Schwarmflug der überwinterten Käfer in etwa „normal“ ein. Erster nennenswerter Schwarmflug fand in den Vorlandregionen ab Mitte April in der 16. KW statt, wobei lokal bereits sehr hohe Fangzahlen registriert wurden, beispielsweise im FoA Saalfeld-Rudolstadt mit über 8.000 Buchdruckern/Falle, aber auch in den FoÄ Erfurt-Willrode, Jena-Holzland oder Schleiz mit über 5.000, 4.000 bzw. 3.000 Buchdruckern/Falle. Anfang Mai setzte dann flächendeckend massiver Käferflug ein. Mit einem Wochenfang von fast 20.000 Buchdruckern/Falle wurde dabei der Rekordwert im Revier Leutenberg des FoA Saalfeld-Rudolstadt registriert. Bei fast der Hälfte (46 %) der aktiven Monitoringfallen wurden auflaufend seit Schwarmflugbeginn über 3.000 Käfer/Falle registriert, bei 20 % sogar über 5.000 Käfer/Falle. Der Höchstwert liegt im Revier Leutenberg mit 33.000 Käfern/Falle [Abb. 3].

Aufgrund der exponentiellen Vermehrungsdynamik von Borkenkäfern sind Gegenmaßnahmen umso effektiver, je früher sie im Jahr durchgeführt werden. Mit demselben Aufwand im Frühjahr für die Sanierung des durch die Überwinterer entstandenen Neubefalls kann die Populationsentwicklung des

Buchdrucker um ein Vielfaches stärker reduziert werden als später im Jahr, wenn bereits Geschwisterbruten und Folgegenerationen angelegt wurden [Abb. 4].

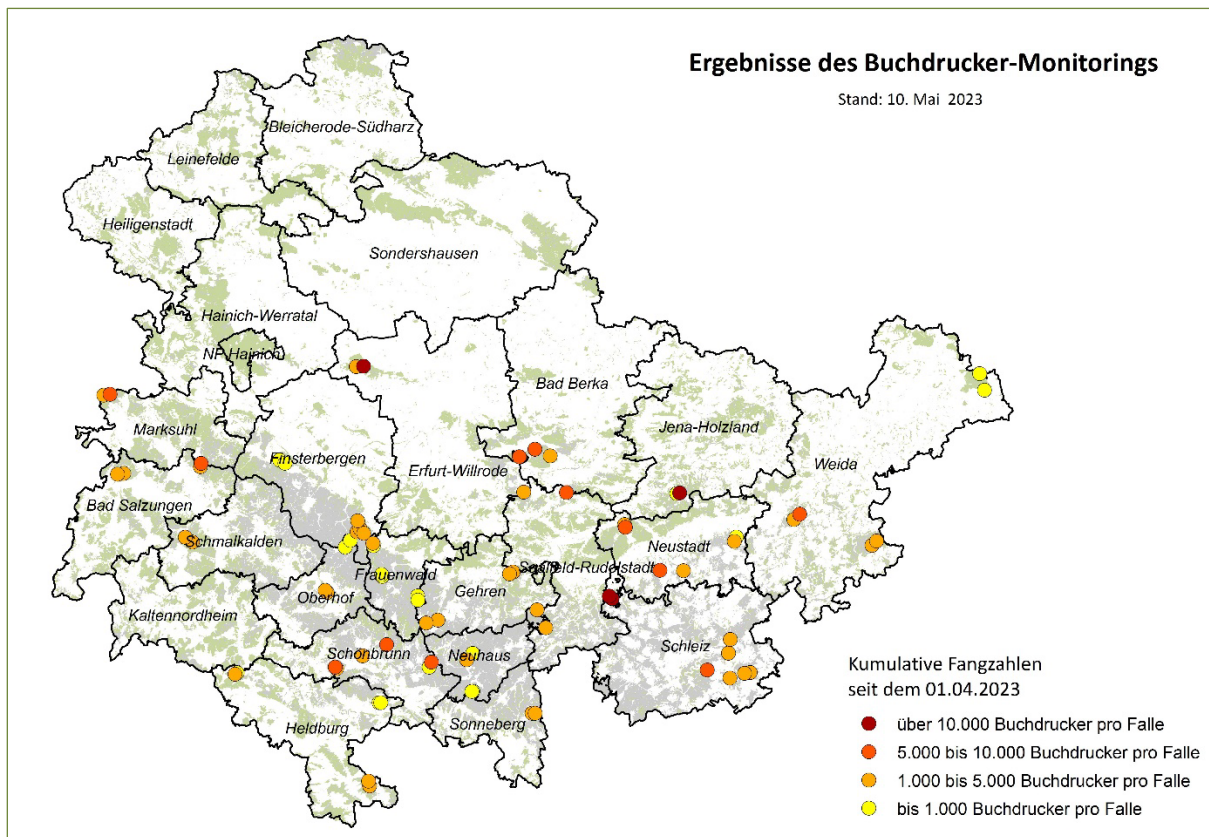


Abb. 3: Ergebnisse des Buchdrucker-Monitorings 2023 [auflaufende Fangzahlen bis 10.05.2023]

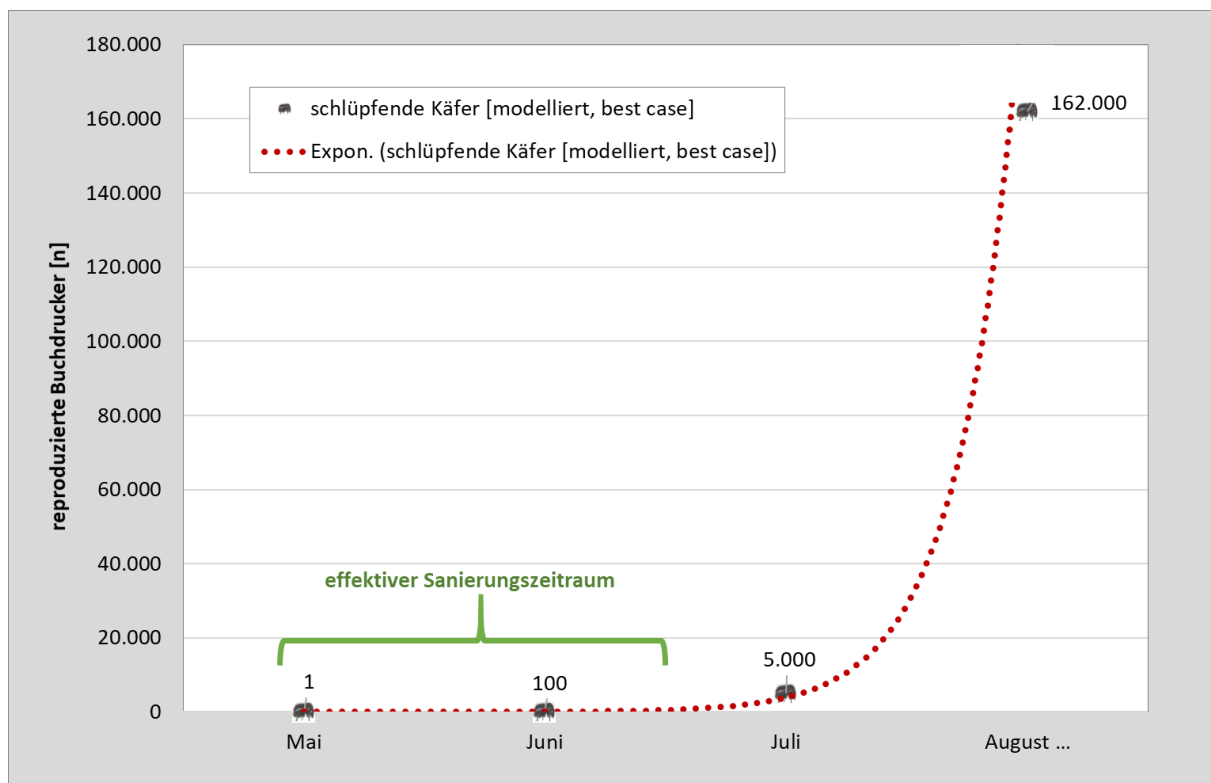


Abb. 4: Modellierte Buchdrucker-Populationsentwicklung unter Optimalbedingungen, ohne Gegenmaßnahmen

2 Befallssituation Kupferstecher

Auch wenn die durch Kupferstecher verursachten Schadh Holz mengen im laufenden Borkenkäferjahr deutlich unter den Rekordwerten von 2018 liegen, ist die aktuelle Befallsentwicklung besorgniserregend. Nachdem die Befallsmengen seit 2019 sowohl im Verlauf der Meldeperioden als auch der Käferjahre nahezu permanent zurückgingen, zeigt sich im aktuellen Borkenkäferjahr eine gegenläufige Befallsentwicklung. Seit September 2022 liegt der gemeldete Kupferstecherbefall auf dem höchsten Niveau seit 2018 [Abb. 5].

Im noch nicht vollständig abgeschlossenen Borkenkäferjahr 2022 liegt die Schadh Holz menge mit 65.000 fm bei der fast dreifachen Menge des Vorjahres (21.850 fm).

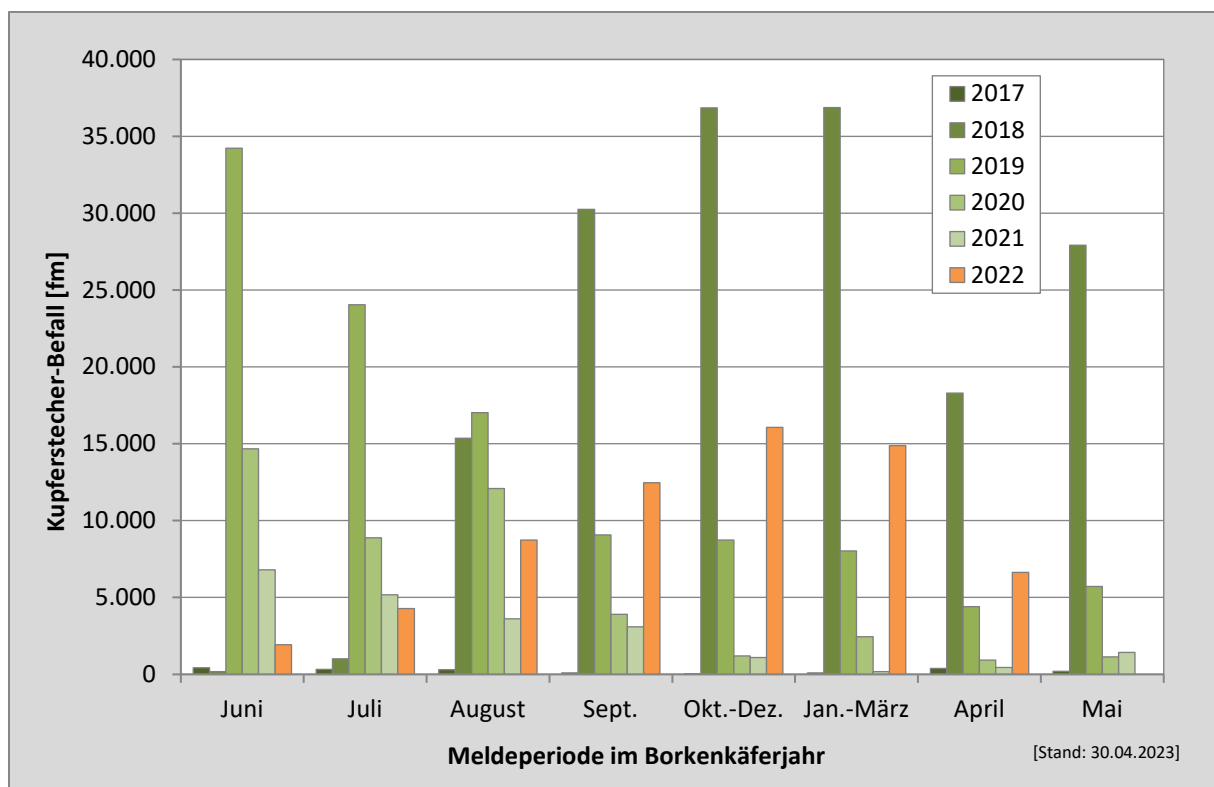


Abb. 5: Kupferstecher-Befall in den Meldeperioden der Borkenkäferjahre 2017-2022